



Stadt Amriswil

Umzug in den Osten

Barbara Tacchini war Regisseurin in Deutschland und Basel – jetzt lebt sie in Amriswil. Seite 3

Zappen ohne Unterbruch

Für Kabelfernseh-Nutzer wird ein Sendeschlupf nötig. Wie das geht, wird hier erklärt. Seite 5

Flugzeuge im Bauch

Die Amriswiler Modellfluggruppe veranstaltet am Samstag einen Tag der offenen Tür. Seite 6



«geSTADTen Sie...»

Poststelle Amriswil speckt ab

Ich war schockiert, als ich diese Headline letztens in den sozialen Netzwerken erblickte. Im Geiste sah ich es vor mir: Regale voller Fatburnriegel, Proteinshakes und Diätpillen zwischen Lösli, Couverts, Kinderkratzbüchern und Reiseutensilien.

Mein Herz füllte sich mit Erbarmen den Postangestellten gegenüber, die in diesem Fall noch eine weitere fundierte Ausbildung über sich ergehen lassen müssten, da sie die Kunden nun ja auch in diesem Bereich umfangreich beraten können sollten... Doch halt! Bei genauer Betrachtung – alles zu lesen lohnt sich auch hier – fällt auf, dass sich die Post einfach an ihr Kerngeschäft erinnert und sich darum – back to the Roots – wieder ausschliesslich um die Versand- und Geldgeschäfte kümmern möchte.

Man munkelt jedoch, dass die Poststelle ganz anderes im Sinn gehabt habe. Ich hörte, man hätte neu Altgold einschätzen lassen und verkaufen sowie Low-Budget-Brillen in Beinahe-Seh-Stärke bestellen können sollen. Ausserdem sei geplant gewesen, Mittagsmenus im Postfachbereich und Feldblumensträusse im Schalterraum anzubieten. Ich für meinen Teil denke darum, dass der Poststelle in Amriswil eine feindliche Übernahme durch die Amriswiler Fachgeschäfte gedroht hätte. Es ging sogar das Gerücht um, man habe bereits angefangen, zusammenzulegen und an ein Crowdfunding zu denken.

Nun denn, es tritt ja erfreulicherweise nichts dergleichen ein. Wir können getrost einfach wieder unsere Post an den Schalter bringen. Und mit ein bisschen Glück werden die Chefs sich auch an den angenehmen Nebeneffekt alter Zeiten erinnern und den Angestellten ein paar Minuten für ein nettes «Grüezi, wiä gohts ihne au?» einräumen.

Marisa Keller-Baumer



In die Pedale treten, ohne auf stärkere Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen zu müssen: Das kann man übermorgen auf Oberthurgauer Stassen. Eine Verschlaufpause mit Unterhaltung gibt es bei der Open Stage in Amriswil.

Strassen frei für Velo und Co.

Am 18. slowUp Bodensee von übermorgen Sonntag, 25. August, sind Inline-Skates, E-Bikes und Velos die Fortbewegungsmittel der Stunde. Für den motorisierten Verkehr ist die 40 Kilometer lange Route gesperrt. In Amriswil gibt es mit der Open Stage ein besonderes Programm.

Pünktlich um 10 Uhr wird der slowUp mit musikalischer Unterstützung der Thurgauer Apfelkönigin Melanie Maurer in Romanshorn eröffnet. Ihr Talent, das Schwyzerörgeli-Spiel, beweist die Dame mit der Apfelkrone direkt im Anschluss auf der Bühne. Die zahlreichen Velofahrer, aber auch Inlineskater und Spassmobil-Piloten dürfen sich auf eine ausgelassene Stimmung und attraktive Abwechslung am Wegrand freuen.

Die Gesamtstrecke verläuft von Romanshorn über Amriswil nach Roggwil und via Horn und Arbon zurück zum Romanshorer Hafen. Es geht locker und ungezwungen zu, man kann überall starten und enden, wer keine 40 Kilometer schafft, der fährt ein Stück mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Etwa drei Stunden ist man bei gemütlichem Tempo auf den zumeist flachen Strassen unterwegs. Die gemütliche Fahrt kann durch die Boxenstopps an den über 80 kulinarischen und kulturellen Attraktionen entlang der Strecke aber auch etwas länger dauern. Dank der vorhandenen Trinkwasser-Tankstellen muss auch keine Trinkflasche leer bleiben – diese kann nämlich

unterwegs mehrmals mit erfrischendem Bodensee-Wasser aufgefüllt werden.

Open Stage in Amriswil

Inmitten der Village-Areale Amriswil und Romanshorn mit Marktständen ist je eine Bühne aufgestellt, die als Plattform für regionale Freizeitmusiker, Chöre oder Ensembles genutzt wird. Die Open Stage in Amriswil befindet sich direkt beim Pentorama. Die Bühne ist Plattform für Musiker, die Selbstgemachtes aus der regionalen Musik-Szene zeigen. Die Kurzauftritte dauern jeweils 30 Minuten. Showtime ist ab 10.30 Uhr. Auf den Auftritt des Oberaacher Liedermachers Klaus Estermann folgen die Amriswiler Hot Pistons mit Rock'n'Roll um 11.30 Uhr. Eine Stunde später singt Singer-Songwriterin Femi Luna, gefolgt von der Band Lotta um 13.30 Uhr. Der Nachmittag geht um 14.30 Uhr weiter mit Singer-Songwriter Ruben Gerritz aus Kapstadt, der Indie-Rock und Pop zum Besten gibt. Das St. Galler Mundart Quartett Chatzegold folgt um 15.30 Uhr und bildet den Abschluss des musikalischen Nachmittags, der von Florian Rexer moderiert wird. (pd/red.)

Online zum slowUp-Streckenplan

Weitere Informationen zum slowUp Bodensee sowie eine detaillierte Karte gibt es online unter www.slowup.ch oder www.amriswil.ch.

AMRIVILLE

Sicherheitstest vor der Eröffnung

Die Migros Amriswil steht kurz vor der Eröffnung – angesetzt ist sie auf den 26. September. Im Neubau der Migros sind wie bis anhin der Migros-Supermarkt und das Migros-Restaurant, die Apotheke und der Kiosk untergebracht. Neu ergänzen unter anderem ein MFIT-Trainingszentrum mit Physiotherapiepartner, der Optiker Doctor Eyepoint, das Telekommunikations-Fachgeschäft Amriphone und ein Salon von Gidor Coiffure das Angebot.

Vor dem Spektakel stehen allerdings verschiedene Tests an, um die verbauten Sicherheitsmassnahmen zu prüfen. Das teilt die PPM Baumanagement AG im Namen der Migros Ostschweiz allen Anstössern in einem Schreiben mit. Der integrale Vortest findet am 28. August von 13 bis ca. 18 Uhr statt, der Blackout- und Rauchttest am 29. August von 19 bis ca. 24 Uhr. Während dieser Zeit kommt es gemäss Mitteilung zu Lärm- und Rauchtentwicklung. Auch verschiedene Alarme werden geprüft. (red.)

INSERATE AUS DER REGION

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten | Tapezieren | Farbberatung
Schimmelbeseitigung | Renovationen

www.ihre-malerin.ch
Quellenstrasse 8 | Amriswil | Tel.: 071 220 99 94

Quoker 100°C
DER KOCHEND-WASSER-HAHN

WASSER. BAD. ENERGIE.

HAUSTECHNIK EUGSTER

AUSFLUG

Gwerbler waren im Rheintal unterwegs

Der Gewerbeverein Amriswil reiste am Montagnachmittag nach Sennwald und konnte dort «wie auf Wolken» gehen.

Die Amriswiler Gwerbler überschritten für einmal nicht nur die Kantonsgrenze, um eine Firma zu besichtigen – und sie zeigten dem Betrieb kyBoot gleich auch die Grenzen auf. Zwei Reiseautos waren nötig, um die 75 Mitglieder des Gewerbevereins nach Sennwald ins Rheintal zu fahren, wo der Schuhhersteller aus Roggwil mit seiner «kybun World» einen interaktiven Rundgang durch die Produktionsstätte ermöglicht.

Selbstverständlich wurden alle Gwerbler mit Schuhen ausgestattet, «in denen man wie auf Wolken geht», wie einer der Teilnehmer meinte. Doch die interaktiven Abspiegelgeräte, die einem den Rundgang erklären, reichten knapp nicht für alle. Natürlich half man sich untereinander bereitwillig aus.

Ex-Vorstandsmitglieder als Organisatoren
René Schoop brauchte das Gerät nicht, denn er kannte den Rundgang bereits von der Rekognoszierung her. «Es ist üblich, dass zurücktretende Vorstandsmitglieder einen Ausflug organisieren», sagte GV-Prä-



Bild: Manuel Nagel

Zwischen Betriebsbesichtigung und Nachtessen legen die Mitglieder des Gewerbevereins einen Apéro-Halt im «Emil» oberhalb St. Margrethen ein.

sident Christoph Roth. René Schoop trat in diesem Frühjahr aus dem Vorstand aus, auf ihn folgte Adrian Fisch. Mit Monika Krattiger, die bereits vor einem Jahr durch Nicole Egli-Soller im Vorstand ersetzt wurde, war Schoop für das Programm verantwortlich.

Dieses ging nicht nur zeitlich gut auf, sondern auch wettermässig. Bevor die Amriswiler Gewerbetreibenden das Nachtessen im Arboner Presswerk einnahmen, gab

es auf halbem Weg zurück einen Apéro mit Aussicht auf den Bodensee. Im Restaurant Emil hoch über St. Margrethen gab es für die Gesellschaft Antipasti – und weil der erwartete Regen ausblieb, schnappten sich die meisten ihr Glas und ihren Teller, um vom Gewölbekeller hinaus auf die Terrasse zu dislozieren, um dort gemütlich Networking zu betreiben und sich dabei auch mal über andere als geschäftliche Themen zu unterhalten. Manuel Nagel



Baugesuche

Beim Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Corinne und Dominik Schmid, Egelmoosstrasse 44, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Aufstockung Einfamilienhaus, Erweiterung Garage, Aufbau Photovoltaikanlage
Bauparzelle: 36376, Egelmoosstrasse 44, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Besir Sahinkaya, Weidwiesenstrasse 17, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Abbruch Garagenanbau, Anbau Treppenhaus mit Balkonen, Innenumbau, Fassadensanierung
Bauparzelle: 751, Weidwiesenstrasse 17, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 23. August - 11. September 2019

Bauverwaltung Amriswil
071 414 11 12

GALA-ABEND

Volley Amriswil feiert demnächst ein grosses Jubiläum

Volley Amriswil wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Ein guter Grund zum Feiern, findet der Verein, der deshalb am Samstag, 21. September, eine Gala veranstaltet.

Ausgehend von einigen Freizeitsportlern, die im damaligen Lehrerturnverein erstmals Volleyball spielten, über den TV Amriswil Volleyball bis zum heutigen Verein haben unzählige Vereinsmitglieder, Spieler, Trainer, Funktionäre, aber auch Sponsoren, Gönner, Donatoren und andere Unterstützer die bisherige Vereinsgeschichte geprägt und zur erfreulichen Entwicklung beigetragen. Sie alle feiern am Samstag, 21. September, den runden Geburtstag im Pentorama.



Bild: pd

Ein Gala-Abend im Pentorama: So feiert Volley Amriswil das 50-jährige Bestehen.

Volley Amriswil wäre nichts ohne seine tollen Fans, welche die Teams – von den Junioren bis zur NLA-Elite – unterstützen, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Die Vereinsleitung bietet deshalb allen Gelegenheit, am

Jubiläumsabend teilzunehmen und zusammen mit den geladenen Gästen den runden Geburtstag zu feiern. Bis zum Anmeldeabschluss am 30. August kann jeder und jede mit der Einzahlung von 50 Franken pro Per-

son eines oder mehrere von 400 Tickets erwerben, die zur Teilnahme am Galabend inklusive Nachtessen berechtigen.

So funktioniert die Reservation

Einzahlung können auf das Konto CH82 0078 4014 3377 5200 5, lautend auf Volley Amriswil, getätigt werden. Die Tickets werden nach der Einzahlung per Post zugestellt. Dem Gala-Abend geht ab 13 Uhr ein kostenloser Apéro und die Einweihung der neuen Sporthalle Tellenfeld mit dem Freundschaftsspiel Lindaren Volley Amriswil gegen Hipo Tirol Alpenvolleys Haching voraus. Weitere Infos stellt der Verein unter www.volleyamriswil.ch zur Verfügung. (pd/red.)

INSERATE AUS DER REGION

Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

2.5 Zimmer Wohnung
2. Obergeschoss

Mietzins Fr. 1'010.-- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr.150.--

Mittagsverpflegung im Haus

Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Erich Stübi

Direkt 071 644 90 71 oder
071 644 90 80 BATAG TREUHAND AG



VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Für unserer Primarschulanlage Egnach suchen wir infolge Pensionierung auf den 1. März 2020 eine/n

Hauswart/in (100%)

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung „Hauswart/in mit eidg. Fachausweis“
- Erfahrung mit Personalführung und Einsatzplanung
- Selbständigkeit, Eigenverantwortung
- handwerkliche/technische Ausbildung
- offener und verständnisvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- gute Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Behörde
- Wohnort in der näheren Umgebung zwingend

Wir bieten:

- interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 6. September 2019 an:
Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4,
9315 Neukirch // irene.zumsteg@schulenegnach.ch

Auskünfte erteilt gerne der Ressortverantwortliche, Adrian Mannhart, 079 359 45 55.

Weitere Informationen über die Schulgemeinde:
www.schulenegnach.ch

GOLDINGER Immobilien



Ihre neue Wohnung in Amriswil!

Hirschenweg 8a, Amriswil
Grosszügige und helle
7.5 Zimmer-Maisonettewohnung,

GOLDrichtig für Familien.

Mehr Informationen zu dieser Wohnung finden Sie
Online unter www.goldinger.ch!

Telefon: 052 725 04 22

www.goldinger.ch



FLEISCHMANN IMMOBILIEN



Schmuckes 5-Zimmer-Riegelhaus

In Hatswil bei Amriswil. Nähe Schule und dem Naherholungsgebiet. Wohnhaus mit 101 m² NWF, Kachelofen im Wohnzimmer, grosser Terrasse, Vorplatz und Garage. Zusätzliche Parzelle mit Gartenhaus 50 m westlich. Landanteil 357 m², Fr. 410'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

PORTRÄT



Barbara Tacchini ist im Juni von Liestal nach Amriswil gezogen – in die gegenüberliegende Wohnung ihres Partners.

Für die Liebe nach Amriswil

Barbara Tacchini arbeitete einst an der Staatsoper in Hannover und Stuttgart als Regisseurin und Dramaturgin – jetzt lebt sie als freie Künstlerin in Amriswil. Hergewunden hat sie über Umwege durch die Mongolei.

Auf dem Balkon von Barbara Tacchinis frischbezogener Wohnung reihen sich Blumenkisten und -töpfe aneinander. Überbleibsel aus ihrem Garten in Liestal, wo sie bis vor wenigen Wochen lebte. Jetzt wohnt sie in Amriswil und pendelt täglich nach Mammern an den Untersee. Die Opernregisseurin führt zum ersten Mal Musical-Regie, und zwar beim «RunggleBuur», der heute Abend Premiere feiert (siehe Hinweis).

Barbara Tacchini, die insgesamt 15 Jahre in Deutschland lebte und an der Staatsoper in Hannover sowie an der Jungen Oper Stuttgart als Regisseurin und Dramaturgin wirkte, hat sich den Lebensmittelpunkt diesmal nicht aufgrund der Arbeit ausgesucht. Für einmal war es die Liebe, die Tacchini in die Ostschweiz, in die Region Oberthurgau nach Amriswil verschlagen hat.

«Geschehen ist das über einen langen Umweg», sagt Tacchini. Ein Umweg von über 8000 Kilometern und zurück, um genau zu sein. 2015 reiste sie in einer Reisegruppe durch die Mongolei, unter anderem mit Pferden zu Nomaden. Auf der dreiwöchigen Tour lernte sie einen Amriswiler kennen – ihren heutigen Partner Roman Bärlocher. Zuerst pendelten die beiden jedes Wochenende entweder nach Amriswil oder nach Stuttgart, bis Tacchini schliesslich in die Schweiz zurückkehrte. In die Heimat nach Liestal, weil sie fortan als Dramaturgin und Musikvermittlerin im Kammerorchester Basel wirkte.

Tür an Tür mit dem Partner

Die Entscheidung, mehr freie Projekte anzunehmen, und der Zufall brachten das Paar dann aber noch etwas näher: Im Mehrfamilienhaus, in dem Roman Bärlocher lebt, wurde auf demselben Stockwerk, gleich vis-à-vis, eine Wohnung frei. Dort lebt Tacchini seit Juni, Tür an Tür mit ihrem Partner. «Es ist ideal: So behält trotzdem jeder seinen freien Gestaltungsraum.»

Möglich war der Umzug aber nur, weil sie in Amriswil auf gute Zug-Anbindungen zählen kann. Denn Barbara Tacchini ist als Freischaffende beruflich viel unterwegs. Etwa als Kulturagentin im Kanton St. Gallen, die sich um Kulturvermittlung an Schulen kümmert. Selbst die Fahrt nach Mammern im Kanton Thurgau dauert eine Stunde, und vor der heutigen Uraufführung hat sich die Probenarbeit auch über die Wochenenden ausgedehnt.

Im Zoo gejobbt und Gärtnerin gelernt

Im neuen Musical des Komponisten und Texters David Lang fand Barbara Tacchini Themen, die sie besonders interessieren. Die Geschichte dreht sich um die Hauptfigur Jack, den Runggle Buur, der vom heimischen Hof als Schauspieler in die Welt hinaus zog und heimkehrte, um den väterlichen Betrieb zu übernehmen, als der Vater gestorben war. Eine Frau hat er nicht – und als sich jemand in ihn verliebt, zweifelt er da-

ran, ob er der Liebe tatsächlich eine Chance geben soll.

Kann man auf eine Beziehung bauen, wenn man sich auf einer Reise kennenlernt? Funktioniert der Umzug weg von der Grossstadt auch beruflich? Solch entscheidende Lebensfragen sind Barbara Tacchini nicht fremd. Ebenso wenig das Leben auf dem Land, sagt sie.

«Ich bin richtig stolz darauf, nun einen Bauern in der Familie zu haben.»

Barbara Tacchini, Regisseurin

Das Landwirte-Dasein kennt sie gut, zumal der Bruder ihres Partners in Sommeri einen Hof führt. «Ich bin richtig stolz, nun einen Bauern in der Familie zu haben – diese Arbeit fasziniert mich.» Schon während der Matura fühlte sich die heute 55-Jährige der Natur verbunden. Sie jobbte im Zoo Basel und absolvierte später eine Gärtnerlehre, bevor sie schliesslich doch Musikwissenschaft studierte.

Der Umzug nach Amriswil ist zwar noch frisch, die Verbundenheit durch die vielen Besuche in den vergangenen Jahren dennoch gross. Sie bezeichnet Amriswil als eher praktisch, als Einkaufsstadt ohne Städtli-Charakter, der ein Treffpunkt wie ein samstägliches Markt gut täte. Gleichzeitig schwärmt sie vom Bootshaus beim Weiher in Biessenhofen, wo sie immer wieder Zeit verbringt. Von der Nähe zum See. Und vom Duft der Natur, den sie auf ihrem Balkon zwischen all den Pflanzen besonders ausgeprägt wahrnimmt. Seraina Hess

Heute ist Premiere und Uraufführung

Der Verein Mammern Classics bringt das neue Musical «RunggleBuur» auf die Bühne respektive ins Zelt. Das Musical am See feiert heute Abend, 23. August, 20 Uhr, Uraufführung in Mammern. Weitere Aufführungen gibt es bis und mit 7. September. Tickets: www.mammernclassics.ch

DIESE WOCHE IM VIDEO-BLOG

Aschenputtel zeitgemäss erzählt



So haben Sie Aschenputtel vermutlich noch nicht kennen gelernt: Selbstbewusst und humorvoll behauptet sich das Mädchen aus dem gleichnamigen

Märchen gegen ihre Stiefschwester und -mutter. Regisseur Florian Rexer hat in seiner Textfassung das Märchen der Gebrüder Grimm der heutigen Zeit angepasst. Das Stück, das noch bis am 4. September bei den Schlossfestspielen in Hagenwil aufgeführt wird, ist nicht nur für Kinder geschrieben. Auch Erwachsenen gefällt das zeitlose Theater mit Sarah Herrmann, Falk Döhler und Mischka Löwenberg.

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller zeigt ein paar Ausschnitte von der Premiere des Kindertheaters in Hagenwil. (red.)

Leben mit Kultur

Jede Woche ist online unter www.lebenmitkultur.ch ein kurzer Film über das aktuelle Kulturleben in Amriswil zu sehen. Einfach anklicken und anschauen – und im besten Fall dann die kulturelle Veranstaltung selber live besuchen.

KLEINKUNST

Klaus Estermann tritt in Zürich auf

Der Oberaacher Liedermacher Klaus Estermann zeigt am Samstag, 7. September, sein abendfüllendes Soloprogramm «Gedanken aus der Küche» auf der Kleinkunsthöhle Keller62 an der Rämistrasse 62 in Zürich. Estermann bringt Lieder und Texte mit, die direkt oder indirekt mit der Küche zu tun haben. Die Küche dient dabei als roter Faden, als Ausgangspunkt für Gedanken und Betrachtungen. Das Programm ist gar, auf Wunsch gibt es mehr oder auch weniger, wie in der Küche. Und zwischen den Liedern und den Texten spielt Estermann Gitarre und erzählt. Als Spezialgast begleitet Matthias Reinhard am Kontrabass die Darbietungen des Liedermachers.

Eine Reservation per E-Mail oder Telefon wird empfohlen: reservation@keller62.ch, 044 253 27 55. Weitere Infos gibt es unter www.keller62.ch. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

24. August: Gabor Wirz, 80, Untere Gassenackerstrasse 8, Amriswil

24. August: Annamaria Ruchti, 85, Poststrasse 43, Amriswil

24. August: Agnes Rappo, 90, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

25. August: Gertrud Schüepp, 93, Alters- und Krankenhaus Abendfrieden, Kreuzlingen

26. August: Lina Piazzzi, 80, C26, Heimstrasse 15a, Amriswil

26. August: Heinrich Kunz, 85, Sportplatzstrasse 5, Amriswil

28. August: Theresia Müggler, 95, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

INSERAT AUS DER REGION

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Rorschach, St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOTIERT
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



Gut ausgebildete Fachkräfte sind gesucht

Überall ist von Fachkräftemangel zu lesen. Das betrifft fast jede Branche. Bestens ausgebildete Fachkräfte, die ihren Abschluss mit einer fundierten Lehre machten, sind sehr gesucht. Schon bei Lehrabschluss stehen sie mitten in der Arbeitswelt. Denjenigen, die Karriere machen wollen, bieten sich bei Lehrbeginn mit der dualen Ausbildung – Lehre und Berufsmatura – exzellente Möglichkeiten. Die duale Berufsbildung vermittelt Praxis- und Kompetenzorientierung. Hilft mit, die ideale Mischung von Wissen und Können zu finden.

Was spricht für die Lehre?

Junge Leute, die eine Lehre machen, stehen viel früher im (Erwachsenen-)Leben als solche, die den gymnasialen Bildungsweg einschlagen. Die 3- bis 4-jährige Lehre führt zum Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ. Nach Abschluss der Lehre beherrschen sie ihren Beruf einwandfrei. Denn von Ausbildungsbeginn an lernen sie komplexe Prozesse und Abläufe von der Pike auf kennen. So eignen sie sich während der Lehre ein breites Fachwissen und Insider-Know-how an, was sie zu Spezialisten auf ihrem Gebiet macht. Der Abschluss einer Lehre mit dem EFZ ist ein wirksames Mittel gegen die Arbeitslosigkeit.



Maler/in EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Patrik Bilgeri, T 071 463 25 47, info@malerbilgeri.ch



Malerei Bilgeri AG
Allestrasse 60
8590 Romanshorn
www.malerbilgeri.ch

Sanitärinstallateur EFZ / 4 Jahre, 2020, 2021

Heizungsinstallateur EFZ / 4 Jahre, 2020, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt: David Häberlin, T 071 454 60 64, david.haerberlin@haustechnik-eugster.ch



Haustechnik Eugster AG
Im Pünt 1
9320 Arbon

Landschaftsgärtner/in / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Pia Breitenbach, T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.ch



Breitenbach
Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
www.breitenbach-gartenbau.ch

Formenbauer/in EFZ / 4 Jahre, 2020

Formenpraktiker/in EBA / 2 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Stephan Rey, T 071 477 29 66, info@steblerag.ch



A. Stebler AG
Romanshornestr. 117
9322 Egnach
www.steblerag.ch

Malerin EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Rita Fröhlich-Angst, T 071 220 99 94, mail@ihre-malerin.ch



Angst Malerei
& Gestaltung GmbH
Bahnhofstrasse 13
8590 Romanshorn
www.ihre-malerin.ch

Verkehrswegebauer EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Andreas Germann, T 071 414 07 07, amriswil.ch@strabag.com



STRABAG AG
Weinfelderstrasse 116
8580 Amriswil
www.strabag.ch

Elektroinstallateur EFZ / 4 Jahre, 2020

Montage-Elektriker EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Thomas Kaufmann, T 071 474 74 74, thomas.kaufmann@elektroetter.ch



Elektro Etter
9315 Neukirch
8580 Amriswil
www.elektroetter.ch

Maurer/in EFZ / 3 Jahre, 2020

Strassenbauer/in EFZ / 3 Jahre, 2020

Grundbauer/in / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Hanspeter Tobler, T 071 414 09 33, h.tobler@stutzag.ch



STUTZ AG St.Gallen
Baunternehmung
Martinsbruggstrasse 97
9016 St.Gallen
www.stutzag.ch

Informatiker/in EFZ / 4 Jahre, 2020

Kunststoffverarbeiter EBA / 2 Jahre, 2020

Logistiker EFZ / 3 Jahre, 2020

Kaufmann/Kauffrau EFZ (E-Profil) / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Melissa Weishaupt, T 071 466 22 75, hr-ausbildung@eugster.ch



Eugster Frismag AG
Fehlweisstrasse 12-20
8580 Amriswil
www.eugster.ch

Logistiker EFZ / 3 Jahre, 2020

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Hans Dalcher, T 071 466 23 71, hr-romanshorn@eugster.ch



Eugster Frismag AG
Im Hof 20
8590 Romanshorn
www.eugster.ch

Schreiner EFZ Möbel / 4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Ingrid Breitenbach, T 477 17 12, ingrid@hechelmann.ch



Hechelmann Schreinerei GmbH
Schulstrasse 8a
9322 Egnach
www.hechelmann.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Manuela Streule, T 071 466 89 35, manuela.streule@geobrugg.com



Geobrugg AG
Aachstrasse 11
8590 Romanshorn
www.geobrugg.com

Logistikerin/Logistiker EFZ / 3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Manuela Streule, T 071 466 89 35, manuela.streule@fatzter.com



Fatzter AG
Hofstrasse 44
8590 Romanshorn
www.fatzter.com

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2020?

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2020» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil** aktuell erreicht Ihre Suche 16100 Haushaltungen. **Die letzte Beilage «Freie Lehrstelle» für 2020» erscheint am 20. September.**

Buchen Sie noch heute bei:
Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied,
T 079 105 62 19, renate.bachschmied@stroebele.ch



Pilzkontrolleure haben alle Hände voll zu tun

Seit diesem Jahr sind die Pilzkontrolleure der Region wieder zu zweit. Heidi Ulrich teilt sich diese Arbeit mit Rolf Schulthess.

Im Sommer und Herbst werden besonders viele Pilze gesammelt. Um die essbaren von den ungeniessbaren oder gar giftigen Exemplaren zu unterscheiden, braucht es viel Fachkenntnis und Erfahrung. Jeder essbare Pilz habe einen giftigen Doppelgänger, sagt Pilzkontrolleurin Heidi Ulrich. Sie warnt davor, Pilze nach Bildern im Internet zu bestimmen. «Es reicht auch nicht, wenn man uns Fotos vom Sammelgut schickt. Aufgrund von Bildern erteilen wir keine Auskunft, denn eine Pilzsorte bestimmt man nicht nur durch ihr Aussehen, sondern auch durch ihre Beschaffenheit, ihren Geruch und ihren Geschmack.»

Zu zweit besser erreichbar

Heidi Ulrich ist schon seit 1986 Pilzkontrolleurin. «In einem Herbst gab es einmal besonders viele Pilze. Es interessierte mich, wie die alle heissen, also kaufte ich mir ein Buch und begann, Kurse zu besuchen», sagt sie. Die Sulgerin aus Breitenloo war lange in Arbon als Kontrolleurin tätig, danach zusammen mit Thomas Ledergerber im Raum AachThurLand und Amriswil. Thomas Ledergerber hat seine Tätigkeit als Kontrolleur altershalber beendet. Es sei gut, dass sie für die Kontrolle seit Anfang Jahr wieder zu zweit zuständig und damit für die Sammler besser erreichbar seien, sagt Heidi Ulrich.

Wie alle anerkannten Pilzkontrolleure hat auch Rolf Schulthess, der in Biessenhofen wohnt, den Ausbildungskurs der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane (VABKO) besucht und eine Prüfung abgelegt. «Schon mit meinen Eltern habe ich Pilze gesammelt. Das Interesse war also früh da. Später habe ich begonnen, mich vertieft mit der Materie zu befassen.» Auch nach bestandener Prüfung müsse man sich laufend weiterbilden, sagt er, von der grossen Erfahrung seiner Kollegin Heidi Ulrich könne er nur profitieren. Denn das Feld ist riesig, allein in der Schweiz gibt es mehr als 5000 Pilzarten. Gegen 100 essbare Pilze sind auf der VABKO-Liste freigegeben.

Die Pilze, die Heidi Ulrich und Rolf Schulthess kontrollieren, kommen nicht immer aus der Region. Das Pilzesammeln ist in der Schweiz kantonal, manchmal sogar kommunal geregelt. Zeitliche

und mengenmässige Beschränkungen können also je nach Ort variieren, auch darauf muss man beim Pilzesuchen achten. Kennt man eine Pilzsorte nicht, sollte man idealerweise ein altes und ein junges Exemplar mit dem ganzen Stiel, also nicht abgeschnitten, sondern herausgedreht, zur Kontrolle mitbringen. Die Kontrolleure sortieren nicht essbare Pilze aus und behalten sie zurück. Für die essbaren erhalten die Sammler einen Pilzkontrollschein, auf dem die Sorten mit Gewicht aufgeführt sind und ebenso Empfehlungen zur Verarbeitung und Zubereitung.

Vorschriften beachten

Auch erfahrene Pilzsammler würden die Kontrolle in Anspruch nehmen, sagt Heidi Ulrich. «Einfach um auf sicher zu gehen.» Während einige Pilze köstlich munden, verursachen andere Übelkeit und einige wirken sogar tödlich. Doch auch bei den essbaren Speisepilzen finden die Kontrolleure zuweilen Exemplare, die schimmelig sind oder solche mit Wurmbefall, die aussortiert werden müssen. «Einige essbare Pilze, die nicht ganz einwandfrei sind, kann man jedoch dennoch geniessen, wenn man beim Rüsten grosszügig Teile wegschneidet», sagt die Pilzexpertin.

Ein Kursbesuch empfiehlt sich

Personen, die mit dem Pilzesuchen beginnen möchten, rät Rolf Schulthess, erst einen Kurs zu besuchen oder an einer Exkursion teilzunehmen. «Unerfahrene Pilzsammler neigen dazu, alles in grossen Mengen abzupflücken, was sie im Wald und auf Feldern finden. Dabei sollte man immer nur so viele Pilze einsammeln, wie man für eine Mahlzeit braucht», erklärt der Kontrolleur. «Pilze sind nicht lange haltbar. Sie können zwar eingefroren werden, verlieren dabei aber viel von ihrem guten Geschmack.» Hannelore Bruderer

Eine Kontrolle ist für Sammler kostenlos

Die Pilzkontrolleure Heidi Ulrich und Rolf Schulthess sind für elf Gemeinden zuständig, darunter für Amriswil, Hefenhofen und Sommeri. Kontrollen werden nach telefonischer Voranmeldung durchgeführt. Heidi Ulrich ist unter Telefon 071 642 14 44 / 079 885 14 50 zu erreichen, Rolf Schulthess unter Telefon 079 702 67 61. Die Pilzkontrolle ist für die Sammler kostenlos, die Kontrolleure werden für ihre Arbeit von den angeschlossenen Gemeinden entschädigt.



Heidi Ulrich und Rolf Schulthess sind die Pilzexperten der Region.

Bei der Feuerwehr hinter die Kulissen blicken

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein kommenden Freitag, 30. August, alle Interessierten ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – auch die Feuerwehr Amriswil. Die «Nacht der offenen Tore» beginnt schon am Nachmittag um 16 Uhr mit Festwirtschaft und dem «Röstimobil». Daneben können die Fahrzeuge und das Zentrum des Feuerwehrstützpunktes frei besichtigt werden. Zudem gibt es Vor-

führungen der elektronischen Einsatzführung, für Kinder einen Entdeckungsparcours. Um 18 Uhr findet die Einweihung des neuen Rüstlöschfahrzeugs und des neuen Logistikfahrzeugs statt. Danach folgt ein Livekonzert mit Urs Poltéra, das schliesslich um 20 Uhr von Vorführungen zum Strassenrettungs-Einsatz und um 22 Uhr zum Einsatz des Hubrettungsfahrzeugs abgelöst wird. Die Feuerwehr Amriswil hofft darauf, möglichst viele Besucher im Zentrum an der Kreuzlingerstrasse 30 begrüßen zu dürfen. (pd/red.)

Sendersuchlauf nicht vergessen

Die Regio Energie Amriswil (REA) und Ihre Partnerin UPC ist stets bestrebt, ihre Produkte zu optimieren und noch besser auf die Wünsche der Kunden einzugehen – damit auch in Zukunft bestes Entertainment ange-



Wegen eines Frequenzwechsels wird ein Sendersuchlauf nötig.

boten werden kann. Aus diesem Grund findet am Dienstag, 27. August, ein Frequenzwechsel der TV-Sender im Grundangebot statt. Der Sendersuchlauf am 27. August ist notwendig: Alle Kabelanschluss-Kunden, die unverschlüsseltes digitales Fernsehen nutzen (REA Connect Basic), müssen am 27. August nach 12 Uhr zwingend einen Sendersuchlauf auf ihren TV-Geräten durchführen. Ansonsten sind die Sender nicht mehr verfügbar.

Wie funktioniert der Sendersuchlauf?

Folgende Schritte sind auszuführen, um das aktualisierte Senderangebot zu erhalten:

1. Den digitalen Sendersuchlauf (Auswahl Schnellsuchlauf) beziehungsweise eine Aktualisierung der Senderliste starten. Diese ist in der Regel über die Taste «Menü» auf der Fernbedienung zu finden. Bei Fragen gibt die Bedienungsanleitung des jeweiligen TV-Geräts Aufschluss.
2. Jetzt müssen, wenn erforderlich, die persönlichen Parameter eingegeben werden. Der Installationscode lautet wie folgt: upc.ch/de/support/setup-id
3. Das aktualisierte Senderangebot ist nun verfügbar. Die Favoritenliste ist zu überprüfen und bei Bedarf neu zu programmieren.

Alle Informationen sind auch online unter www.rea.swiss zu finden. Im REA-Shop an der Bahnhofstrasse 2 werden Fragen persönlich beantwortet – ebenso via E-Mail oder unter Telefon 071 536 99 90. (red.)

Jetzt für den Lauf anmelden

Die Anmeldephase für den Amriswiler City-Run vom Samstag, 7. September, läuft derzeit auf Hochtouren. Je nach Kategorie sind Distanzen zwischen 600 Metern und sieben Kilometern möglich. Nachmeldungen am Wettkampftag können ebenfalls vorgenommen werden, allerdings zu einem kleinen Aufpreis. Die Startnummer kann am Samstag, 7. September, ab 14.30 Uhr abgeholt werden. Neu befindet sich die Startnummernausgabe auf dem Marktplatz. Genau dort ist ab 16 Uhr auch der Start. Detaillierte Informationen zum bevorstehenden Amriswiler City-Run gibt es online unter www.city-run.ch. (red.)

Leidenschaft, die Loopings dreht

Die Modellfluggruppe Amriswil wurde vor 56 Jahren gegründet. Heute nutzen rund 30 Aktive den Flugplatz des Vereins.

Heiss ist es an diesem Sommernachmittag – 33 Grad zeigt das Thermometer an. Ruhig ist es auf dem idyllisch gelegenen Modellflugplatz in Biessenhofen. Anwesend sind nur die Modellflugpiloten Cyrill Aemisegger aus Heldswil sowie Christoph Kobel aus Donzhausen. Die beiden gehören zur Modellfluggruppe Amriswil – Vereinspräsident Cyrill Aemisegger und Vereinsmitglied Christoph Kobel beginnen ihre Modelle auszupacken.

Die Hitze beschere den Segelfliegern eine optimale Thermik. Ein günstiges Aufwindfeld lasse ein Segelflugzeug über 1000 Meter steigen, erklärt Cyrill Aemisegger. Unterdessen trägt Christoph Kobel sein leichtgewichtiges, motorisiertes Kunstflugmodell zur Startbahn. Bald schon hebt das Flugzeug ab und verlässt die normale gerade Flugbahn. Am stahlblauen Himmel dreht es alle erdenklichen Kunstflugfiguren. Cyrill Aemisegger beobachtet das spektakuläre Schauspiel und sagt begeistert: «Nur wenige beherrschen diese Flugtechnik. Es ist das Höchste der Gefühle, das ein Modellflugpilot überhaupt rausholen kann.»

Seit der Kindheit auf dem Flugplatz

Christoph Kobel ist seit Kindheit mit der Fliegerei verbunden. «Bereits als Fünfjähriger habe ich meinen Vater auf den Modellflugplatz begleitet.» Während zehn Jahren habe er mit ihm Wettbewerbe bestritten. «Wir haben uns an motorisierten Kunstflugmeisterschaften beteiligt – geflogen bin ich, mein Vater war Helfer.» Inzwischen macht Christoph Kobel nicht mehr an



Christoph Kobel und Cyrill Aemisegger mit Kunstflugmodellen auf dem Modellflugplatz Biessenhofen.

Wettbewerben mit. Der Trainings- und der finanzielle Aufwand seien zu hoch für einen Familienvater. Der 34-Jährige, der etwa 25 Modellflugzeuge besitzt, meint mit einem verschmitzten Lachen: «Doch nur ein Flugzeug zu haben – wäre wie gar kein Flugzeug.»

Cyrill Aemisegger hat vor sechs Jahren mit dem aktiven Modellfliegen begonnen. Auch seine Sammlung zählt ungefähr 25 Flugzeuge – die Modellfliegerei bezeichnet er als sein Haupthobby. Seit etwa zehn Jahren sei er zudem aktiver Fallschirmspringer.

Die Modellfluggruppe Amriswil wurde 1963 gegründet – damals gehörten ihr 19 Mitglieder an. Heute sind es rund 80 Personen – davon etwa 30 Aktive aus der Region. Früher wurden die Modellflugzeuge selber gebaut. Heute seien verschiedenste Modelle fixfertig erhältlich. Die Anschaffung sei auch viel

günstiger geworden. «Motorisierte Modellflugzeuge gab es bei der Vereinsgründung nur wenige», weiss Aemisegger.

Geflogen wird auch in der Turnhalle

Die Hobby-Piloten treffen sich häufig auf dem Modellflugplatz in Biessenhofen und einmal wöchentlich zum Hallenfliegen in der Turnhalle. Gegenwärtig ist die Gruppe auf der Suche nach einer Turnhalle für das Hallenfliegen. Für dieses werden kleine Indoor-Modelle verwendet, die meist aus robustem Styropor sind. Technische Begabung und Fingerspitzengefühl sind Voraussetzung für das Modellfliegen. Ein guter Weg zum Einstieg ins Hobby seien Modellflug-Simulatoren am Computer. Mit der Anschaffung eines Modellflugzeuges erfülle sich mancher einen Bubentraum. An den Flugmodellen werde geschraubt und experimentiert, was wohl eher den Männern zusage. In der Modellfluggruppe Amriswil gibt es nämlich keine Frauen. «Doch an Wettbewerben haben schon Hobby-Pilotinnen teilgenommen», erinnert sich Kobel.

Ein Leben ohne die Modellfliegerei können sich Cyrill Aemisegger und Christoph Kobel gar nicht mehr vorstellen. «Es ist ein guter Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Besonders das motorlose Segelfliegen wirkt sehr entspannend.» Yvonne Aldrovandi-Schlappfer

Tag der offenen Tür

Die Modellfluggruppe Amriswil veranstaltet morgen Samstag, 24. August, einen Tag der offenen Tür. Der Anlass findet auf dem Modellflugplatz in Biessenhofen ab 10 Uhr den ganzen Tag statt. Die Hobby-Piloten möchten sich und ihre Infrastruktur der interessierten Bevölkerung vorstellen. Für die Besucher steht eine Festwirtschaft bereit.

SCHUL-AGENDA

MONTAG, 26. AUGUST 2019

Sonderwoche im Sekundarschulzentrum Egelmoos, 1. Sek: Sonderwoche / 2. Sek G: Klassenlager / 2. Sek E: Berufswahlwoche / 3. Sek G: Berufswahlwoche / 3. Sek E: Klassenlager

Elternabend 1. Klassen Nordstrasse, 18.30 Uhr, Klassen: P. Preisig und S. Scheidegger

Elternabend 2. Sek. E Egelmoos, Thema Berufswahl, 19.30 Uhr, Sekundarschulzentrum Egelmoos

DIENSTAG, 27. AUGUST 2019

Elternabend Einschulungsklasse und 4. Klasse Nordstrasse, 18 Uhr, Klassen: R. Stauffer/R. Kyburz und S. Ryffel

MITTWOCH, 28. AUGUST 2019

Elternabend 2. Sek. E Grenzstrasse, Thema Berufswahl, 19 Uhr, Sekundarschulzentrum Grenzstrasse



«Deutsch und Musik finde ich obercool!»

Lina Roski besucht seit zwei Wochen das Sekundarschulzentrum Egelmoos. Wie sie den Einstieg in die Sekundarschulstufe erlebt hat, schildert sie in einem kurzen Interview.

Welche Gedanken gingen dir während der Sommerferien durch den Kopf?



Am meisten beschäftigte mich, wie die älteren Schülerinnen und Schüler mit uns umgehen würden. Auch hörte ich, dass die Lehrpersonen sehr streng seien. Ein wenig Angst hatte ich auch, ob ich jeweils das richtige Zimmer finden würde.

Was ist nun anders als du es dir vorgestellt hast?

Die Älteren interessierten sich gar nicht für uns. Auch geniesse ich es mehrere Lehrpersonen zu haben, welche nicht so streng und echt obercool sind. Sie unterrichten sehr unterschiedlich. Dies ist spannend und abwechslungsreich. Der Zimmerwechsel ist gar nicht so schlimm. Hier wäre jedoch ein Schulzimmer-Lageplan äusserst hilfreich.

Was hat dich am meisten überrascht?

Alle Kinder waren jeweils pünktlich im richtigen Zimmer, sassen still und warteten auf die Lehrperson. Dreimal in der Woche während der Pause können wir in die Bibliothek. Hier hat es eine riesige Auswahl! Schön wäre es, wenn wir auch nach der Schulzeit noch Bücher ausleihen könnten. Die Fächer Deutsch und Musik sind obercool! Und am coolsten ist, dass wir keine Finken mehr tragen müssen.

Was würdest du ändern, wenn du die Möglichkeit hättest?

Es hat mich gestört, dass wir uns bei allen Lehrpersonen immer wieder vorstellen mussten. Hier wäre ein Steckbrief wünschenswert, damit die Lehrpersonen im Voraus wissen, wer wir sind. Des Weiteren wäre es doch toll, wenn es nebst der Klasse Talentförderung Informatik auch Klassen in Talentförderung Musik und Deutsch geben würde.

Vielen Dank, Lina Roski, für das Interview. So wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg in der Sekundarschule. (mf)



Herausforderung Schulweg

Der Weg ist das Ziel. So geniesst auch der Schulweg im Leben Ihres Kindes einen wichtigen Stellenwert. Ihr Nachwuchs trifft sich mit Gleichaltrigen und kann seinen Bewegungsdrang ausleben. Die selbständige Bewältigung der Strecke trägt zudem zur intellektuellen und sozialen Entwicklung bei.

Eltern sind gefordert

Üben Sie mit Ihrem Kind wiederholt den Weg – nicht den kürzesten, sondern den sichersten. Auch wenn es bequemer wäre, das Kind auf dem Weg zur Arbeit mit dem Auto abzuladen – die Begleitung (so lange wie nötig) ist wichtig für die Entwicklung. Vielleicht können Sie sich mit anderen Eltern organisieren? Planen Sie genügend Zeit ein und wählen Sie das optimalste Fortbewegungsmittel. Weitere Faktoren zur Unfallverhütung: einwandfreie Fahrzeuge, Velohelm, helle Kleidung und lichtreflektierendes Material.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern stets sicheres Ankommen und viel Freude unterwegs.

Christoph Kohler, Schulpräsident

STADT UND LAND

Oberaach ist Thurgauermeister

Die Korbballer aus Oberaach wurden am vergangenen Sonntag an der Schlussrunde in Frauenfeld zum Thurgauermeister gekürt. Die Oberaacher erreichten 27 von möglichen 28 Punkten. Sie spielten über die ganze Saison lediglich ein Mal unentschieden, alle anderen Partien haben sie für sich entschieden. Zum Saisonabschluss erspielten sie sich an der Schlussrunde acht von acht möglichen Punkten und sicherten sich damit den dritten Thurgauer Meistertitel in Folge souverän mit elf Punkten Vorsprung auf Rang 2. Damit qualifiziert sich das junge Team für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B, die am 21. September in Neukirch stattfinden werden. Die zweite Oberaacher Mannschaft belegt in der 2. Liga den 6. Schlussrang. Die 3. Oberaacher Mannschaft beendet die Saison in der 3. Liga auf dem starken 3. Schlussrang.



Die Oberaacher Korbballer erreichten 27 von 28 möglichen Punkten.

Gospel Night bei der Chrischona

Am Samstagabend, 31. August, findet in der Chrischona Amriswil die Gospel-Night Amriswil mit dem Gospel Choir Gossau statt. Bereits ab 18.30 Uhr gibt es im Garten der Chrischona Grilladen. Es gibt ein kostenloses Salatbuffet sowie Eis- und Getränke zum Kaufen; Grilladen, Geschirr und Besteck sind selbst mitzubringen. Schon im Garten serviert der Chor ein A-capella-Appetithäppchen. Um 20.30 Uhr findet schliesslich das Konzert im Saal statt. Der Gospel Choir Gossau blickt auf eine langjährige Geschichte zurück. Vor 30 Jahren gegründet, besteht der Chor heute aus 25 begeisterten Sängerinnen und Sängern und einer eigenen fünfköpfigen Band unter der Leitung von Urs Leuenberger. Der Eintritt für den Anlass ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Tanznachmittag im Restaurant Egelmoos

Am Donnerstag, 29. August, findet im Restaurant Egelmoos erneut ein Tanznachmittag statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Kurt Reut. Er spielt bekannte Melodien aus den 1960er-Jahren bis heute. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt. Er beginnt jeweils um 14.30 Uhr.

Spanischkurs bei Pro Senectute

Spanisch ist eine Weltsprache und eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt. Warum also nicht Spanisch lernen? Egal, wie unbeholfen man sich beim Sprechen in den nächsten Ferien fühlt, die Einwohner werden sich über die Bemühungen freuen. Kursanmeldungen nimmt Pro Senectute Thurgau entgegen: Egelmoosstrasse 6, Amriswil, Telefon 071 626 10 83 oder E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch. Der Kurs findet jeweils montags statt und wird bis 9. Dezember abgehalten. Kursdauer: 10.30 bis 12.30 Uhr.

«Die kleine Hexe»: Filmnachmittag

Am Mittwoch, 3. September, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. Die kleine Hexe hat ein grosses Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem grossen magischen Buch auswendig lernen und

allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sie sich deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. Der Film dauert von 15 bis ca. 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Klavierkonzert mit Tamara Shpiljuk

Auf Freitag, 30. August, lädt das Alters- und Pflegezentrum Amriswil alle Konzertfreunde zu einem klassischen Stelldichein. Tamara Shpiljuk spielt ab 15 Uhr klassische Musik auf dem Klavier. Die Veranstaltung findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums in Amriswil statt. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt ist kostenlos.

Neueröffnung der Boutique Klee

Die Amriswiler Stadträtin Madeleine Rickenbach und Stadtpräsident Gabriel Macedo haben am vergangenen Samstag Rosmarie Klee von der Boutique Klee verabschiedet. Sie hat den Laden ganze 43 Jahre ge-



Von Links: Stadtpräsident Gabriel Macedo, Sonja Fischer, Rosmarie Klee und Stadträtin Madeleine Rickenbach.

führt und damit das Amriswiler Gewerbe geprägt. Nun übernimmt Sonja Fischer die neu gestaltete Boutique. Die Stadt Amriswil wünscht beiden Frauen alles Gute und viel Erfolg.

Ortsmuseum Amriswil im Schweizer Radio

Am Mittwoch hatte das Ortsmuseum der Stadt Amriswil Besuch vom Schweizer Radio SRF. Thema ist die Sonderausstellung über den ehemalige Amriswiler Vize-Konsul in Bregenz. Ernst Prodolliet und seine Frau Frieda haben 80 Jahren viele hundert jüdische Einzelpersonen und Familien vor den Gaskammern der Nationalsozialisten gerettet. Den Beitrag kann man online unter www.srf.ch/

news/regional/ostschweiz hören. Ein weiterer Beitrag zu diesem Thema wird voraussichtlich diesen Monat auch in der TV-Sendung Schweiz Aktuell ausgestrahlt.

Lernen, wie man Mode zeichnet

Modezeichnungen sehen toll aus – doch wie erschafft man sie? Viel Zeichentalent benötigt es nicht. Es gibt einfache Tricks, wie sich Mode effektiv darstellen lässt. Im Kurs von Barbara Keel, Schulleiterin an der Unique Fachschule für Mode und Schnitt in St.Gallen, lernt man, Hilfsmittel und Zeichenmaterial richtig einzusetzen. Hergestellt werden Modezeichnungen mit verschiedenen Techniken. Durchgeführt wird der Kurs am 25. September, 14 bis 17 Uhr, im Schulmuseum Amriswil. Er richtet sich an Kinder ab der 4. Klasse oder an Erwachsene. Mitzubringen sind schwarze Fineliner, ein Bleistift, Radiergummi und Farbstifte. Der Anmeldeschluss ist am 15. September – Anmeldungen und Auskunft bei Yvonne Joos, yvonne.joos@joos-partner.ch oder im Schulmuseum, www.schulmuseum.ch. Der Workshop wird durch das Amt für Volksschule unterstützt.

SP-Sommerfest mit Nina Schläfli

Kommenden Freitag, 30. August, steigt ab 18 Uhr auf dem Amriswiler Marktplatz das SP-Sommerfest. Mit dabei sind unter anderem Nina Schläfli, Ständeratskandidatin, Edith Graf Litscher, Nationalrätin, Marina Bruggmann, Nationalratskandidatin. Die Bevölkerung ist eingeladen, bei Pizza, Getränken und Musik (Felix Heller am Piano) die Kandidatinnen für die Wahlen im Herbst kennenzulernen.

«kklick» ist gewachsen

2014 lancierten die Kantone Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen die erste interkantonale Plattform für Kulturvermittlung in der Schweiz, «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz». Die Kulturinitiative steht für den Dialog zwischen Schulen und Kunstschaffenden, macht Angebote der Kulturvermittlung sichtbar und erleichtert den Zugang zu Institutionen und Kunstschaffenden. Pünktlich zum fünfjährigen Bestehen der Plattform tritt der Kanton Glarus der Initiative bei. Auf www.kklick.ch sind aktuell rund 300 Kulturvermittlungsangebote einfach und attraktiv zugänglich.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 23. AUGUST 2019

Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SAMSTAG, 24. AUGUST 2019

Brockifest, 10 bis 16 Uhr, Brockenstube
Bundesprogramm – Übungen 300 m, 9.30 bis 11.30 Uhr, Regionale Schiessanlage
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SONNTAG, 25. AUGUST 2019

«Weisch no?», Kurzführung für Senioren, 14.30 bis 15.30 Uhr, Schulmuseum
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
slowUp Bodensee, 10 bis 17 Uhr, Open Stage ab 10.30 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG, 29. AUGUST 2019

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Tanznachmittag mit Kurt Reut, Restaurant Egelmoos, 14.30 Uhr
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

FREITAG, 30. AUGUST 2019

Tag der offenen Tür, 100 Jahre Heimetli, 15 Uhr, Kinderheim Heimetli, Sommeri
Nacht der offenen Tore, ab 16 Uhr, Feuerwehrstützpunkt Amriswil
Klassisches Klavierkonzert mit Tamara Shpiljuk, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019

Bundesprogramm – Übungen 300 m, 9.30 bis 11.30 Uhr, Regionale Schiessanlage
Geschichtenmorgen für Kinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Gospel-Night Amriswil, 18.30 Uhr bis 22 Uhr, Chrischona-Gemeinde
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2019

55 Jahre Kirche Oberaach, festlicher Familiengottesdienst, 10 bis 12 Uhr, Kirche Oberaach
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Schlossfestspiele Hagenwil, Arsen und Spitzenhäubchen, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil



AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Arsen und Spitzenhäubchen



AUSSTELLUNG «Weisch no?»

So, 25. August, 14.30 bis 15.30 Uhr, Schulmuseum
Senioren erhalten Einblick in die Ausstellung «Fleiss und Schweiss».

AUSSTELLUNG Museumssonntag

So, 1. September, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
Im Bohlenständnerhaus referiert Dr. Margrit Füh über alte Redewendungen. Im Ortsmuseum gibt es viel Amriswilerisches – auch mit der Erzählstunde von Rolf Hess um 15 Uhr: ein Rückblick auf das Jubiläum «1200 Jahre Amriswil». Das Schulmuseum zeigt die aktuelle Ausstellung.

THEATER Arsen und Spitzenhäubchen

Fr, 23. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Sa, 24. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
So, 25. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Do, 29. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Sa, 31. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
So, 1. September, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Fr, 6. September, 20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Eine bitterböse Krimikomödie, die seit der Uraufführung 1941 am Broadway nicht mehr von den Bühnen wegzudenken ist. Regie führt Florian Rexer.

THEATER Aschenputtel

So, 1. September, 10.30 und 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Mi, 4. September, 15 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Regisseur Florian Rexer hat in seiner Textfassung das Märchen der Gebrüder Grimm der heutigen Zeit angepasst.

AUSSTELLUNG Museumshäppi

Do, 5. September, 18.30 bis 19.30 Uhr, Schulmuseum
After-Work-Event mit Apéro und kurzer Führung durch die Ausstellung «Fleiss und Schweiss».

TREFF Spielabend für Erwachsene

Mi, 4. September, 19.30 Uhr, Ludothek Amriswil

KONZERT Bliss

Do, 5. September, 20 Uhr, Pentorama
Die A-cappella-Band Bliss zeigt ihr neues Programm «Volljährig».

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



amriswil aktuell

erscheint nächstes Mal
am Freitag, 30. August.

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos,
Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im
Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 29.08.2019
Donnerstag, 26.09.2019
Donnerstag, 31.10.2019

Kurt Reut und das
Restaurant-Team
freuen sich auf viele
Tanzbegeisterte!



Kurt Reut spielt für Sie
bekannte Melodien aus
den 60-er Jahren bis
heute.

Silvias-
Schuhboutique
Kirchstrasse 16
8580 Amriswil

Totaliquidation
Ab sofort auf alle
Schuhe

40%

Filmprogramm



Open-Air-Kino im Garten des Restaurant Löwen
in Sommeri bei nassem Wetter in der Scheune

Reservation unter «www.loewen-sommeri.ch»
oder unter Telefon 071 411 30 40

The Square – die moralische Schutzzone

Freitag, 23. August um 21 Uhr
Von Ruben Östlund | OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 142
Min.

Grand Budapest Hotel –
eine märchenhafte Kriminalgeschichte

Samstag, 24. August um 21 Uhr
Von Wes Anderson | OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(14)
99 Min.

DAS FILM-PROGRAMM IM KINO ROXY
nach der Sommerpause

«ALLIANZ-TAG DES KINOS» am Sonntag, 1. September
für Fr. 5.–ins Kino.

Nurejew – die weisse Krähe

Sonntag, 1. September um 11 Uhr

Mein Lotta-Leben

Sonntag, 1. September um 14 Uhr

Die fruchtbaren Jahre sind vorbei

Sonntag, 1. September um 17 Uhr

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht

1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Wer möchte gerne bei mir wohnen? Ich bin eine grosse
3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung
und für 295000 Franken zu haben. Ich bin auch eine gute
Investition. Für das Auto ist auch ein Platz vorhanden.
Besuche mich und lasse dich überzeugen.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Mini Preise, maximale Leistung



SENSATIONELL:
INTERNET, TV UND MOBILE
BEREITS AB CHF 74



Gerne beraten wir Sie an der Bahnhofstrasse 29 in Amriswil.
Telefon 052 552 52 00, www.leucom.ch

HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau

Auf ins Mittelalter!

Familienerlebnis auf der Burg

Sonntag, 25. August 2019
11–17 Uhr

Schloss Frauenfeld
Eintritt frei

